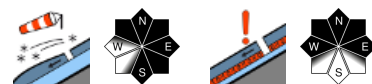


## mit Neuschnee und Wind vor allem in höheren Lagen Anstieg der Lawinengefahr



2000 m  
Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen



Voralpenbereich



1800 m  
Bregenzerwaldgebirge



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



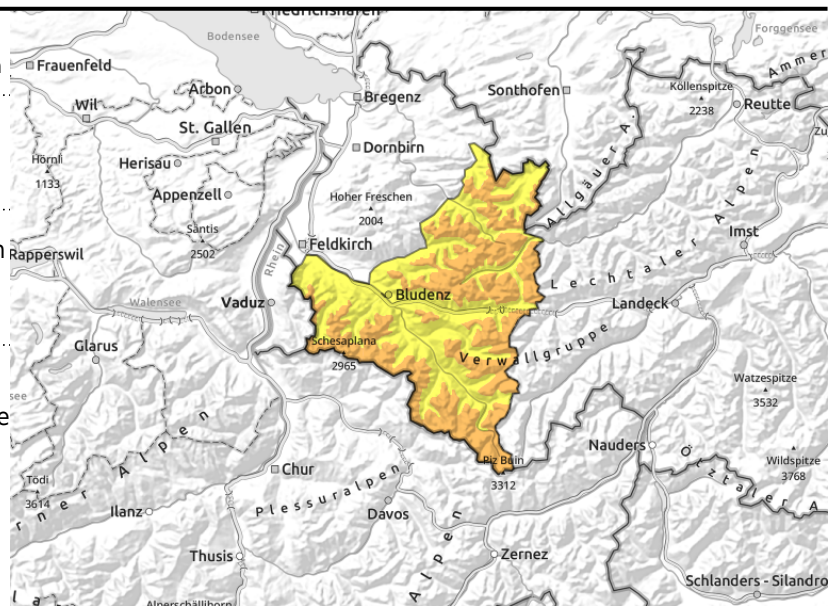
**Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen**



eingewehte Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeknicken - untertags zunehmend



> 2400 m überdeckte Schwachschichten im Altschnee sind schwierig zu erkennen



## Neu- und frischer Tribschnee sowie schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr

Neu- und frischer Tribschnee sind vor allem in kammnahen Bereichen, sowie in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeknicken störanfällig. Solche Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe und mit weiterem Schneefall und Windeinfluss untertags zu. Kleine bis mittlere Schneebrettauslösungen sind durch einzelne Wintersportler möglich. Wenn Lawinen in tieferen Schichten anreissen, können solche durchaus auch groß werden. Solche Gefahrenstellen sind vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2400 m vorhanden. Spontan sind aus sehr steilen Geländeabschnitten und stark eingewehten Bereichen kleine Schneebrettlawinen sowie zunehmend Rutsche und kleine Lockerschneelawinen möglich.

### Schneedeckenaufbau

Bis Dienstagabend sind verbreitet 20 bis 40 cm Neuschnee zu erwarten. Dieser wird vor allem in höheren Lagen umfangreich verfrachtet. Neu- und frischer Tribschnee sind störanfällig. Sie liegen auf lockeren und weichen Schichten oder verharschten Altschneeoberflächen. Die Bindung dazu ist mit zunehmender Seehöhe nur mäßig bis schwach. In Hochlagen sind vor allem in steilen Schattenhängen teilweise noch Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind von außen nicht erkennbar. Unter 1800 m wird vielerorts der ausgeaperte Boden eingeschnitten.

### Wetter

Nacht: Die Nacht bleibt trüb und auf den Bergen gibt es Neuschnee. 10 bis 30 cm sind bis am Morgen möglich. In Hochlagen wird dieser stark verfrachtet. Dienstag: Gelegentlich ziehen am Vormittag noch ein paar schwache Schneeschauer durch und es tun sich ein paar Wolkenlücken in der Kaltluft auf. Am Nachmittag trübt sich der Himmel über Gipfelniveau zusätzlich wieder ein. Die Sicht ist oft eingeschränkt. Temperatur in 2000 m: zu Mittag um -7 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nord bis Nordwest

### Tendenz

Am Mittwoch lockert es untertags etwas auf und es wird zeitweise sonnig. Mit starkem Wind aus West ist es sehr mild und die Nullgradgrenze steigt vorübergehend auf ca. 2100 m. Gegen Abend beginnt

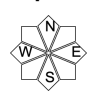
#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

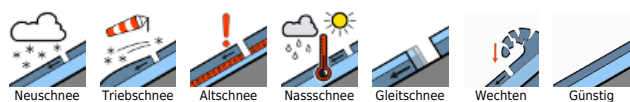


ausgegeben am 09.01.2023, 18:00 Uhr von Andreas Pecl

## Lawinenbericht für **Dienstag, 10.01.2023**

es von Nordwesten her erneut zu schneien. Dazu starker bis stürmischer Wind aus Sektor West. Die Lawinengefahr kann weiter ansteigen.

### Lawinprobleme



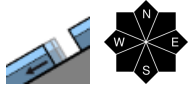
### Gefahrenstufen



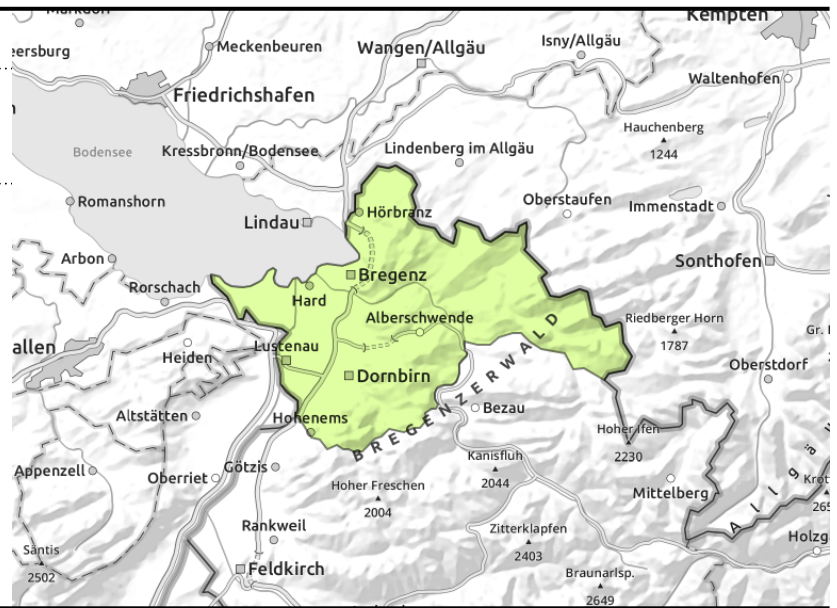
### Exposition



**Voralpenbereich**



steile, glatte Grashänge und Böschungen



**trotz etwas Neuschnee nur geringe Lawinengefahr**

Der wenige Neuschnee bewirkt vorerst nur eine geringe Lawinengefahr. Kleine Gleitschneelawinen und Rutsche sind vor allem an steilen, glatten Grashängen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Es fallen bis zu 30 cm Neuschnee. Dieser kommt meist auf aperen Boden oder Schneeresten zu liegen. Die nur noch kleinräumig vorhandene Schneedecke hat sich in den letzten Tagen weitgehend abgebaut.

**Wetter**

Nacht: Die Nacht bleibt trüb und auf den Bergen gibt es Neuschnee. 10 bis 30 cm sind bis am Morgen möglich. In Hochlagen wird dieser stark verfrachtet. Dienstag: Gelegentlich ziehen am Vormittag noch ein paar schwache Schneeschauer durch und es tun sich ein paar Wolkenlücken in der Kaltluft auf. Am Nachmittag trübt sich der Himmel über Gipfelniveau zusätzlich wieder ein. Die Sicht ist oft eingeschränkt. Temperatur in 2000 m: zu Mittag um -7 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nord bis Nordwest

**Tendenz**

Am Mittwoch lockert es untertags etwas auf und es wird zeitweise sonnig. Mit starkem Wind aus West ist es sehr mild und die Nullgradgrenze steigt vorübergehend auf ca. 2100 m. Gegen Abend beginnt es von Nordwesten her erneut zu schneien. Dazu starker bis stürmischer Wind aus Sektor West. Die Lawinengefahr kann ansteigen.

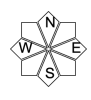
**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



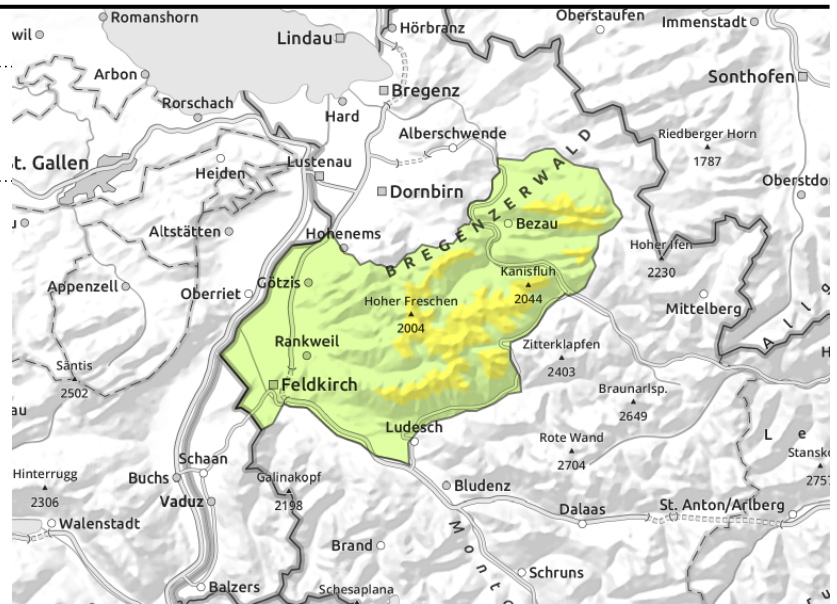
**Exposition**



**Bregenzerwaldgebirge**



zunehmend in Kammlagen, Rinnen und Mulden und hinter Geländeknicken



**in höheren Lagen zunehmend Tribschnee beachten**

Neu- und frischer Tribschnee sind vor allem in kammnahen Bereichen, sowie in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeknicken störanfällig. Solche Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe und mit weiterem Schneefall und Windeinfluss untertags zu. Kleine bis mittlere Schneebrettauslösungen sind durch einzelne Wintersportler möglich. Spontan sind aus sehr steilen Geländeabschnitten und stark eingewehten Bereichen kleine Schneebrettlawinen sowie zunehmend Rutsche und kleine Lockerschneelawinen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Bis Dienstagabend sind verbreitet 20 bis 40 cm Neuschnee zu erwarten. Dieser wird vor allem in höheren Lagen umfangreich verfrachtet. Neu- und frischer Tribschnee sind störanfällig. Sie liegen auf lockeren und weichen Schichten oder verharschten Altschneeoberflächen. Die Bindung dazu ist mit zunehmender Seehöhe nur mäßig bis schwach. Unter 1800 m wird vielerorts der ausgeaperte Boden eingeschnitten.

**Wetter**

Nacht: Die Nacht bleibt trüb und auf den Bergen gibt es Neuschnee. 10 bis 30 cm sind bis am Morgen möglich. In Hochlagen wird dieser stark verfrachtet. Dienstag: Gelegentlich ziehen am Vormittag noch ein paar schwache Schneeschauer durch und es tun sich ein paar Wolkenlücken in der Kaltluft auf. Am Nachmittag trübt sich der Himmel über Gipfelniveau zusätzlich wieder ein. Die Sicht ist oft eingeschränkt. Temperatur in 2000 m: zu Mittag um -7 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nord bis Nordwest

**Tendenz**

Am Mittwoch lockert es untertags etwas auf und es wird zeitweise sonnig. Mit starkem Wind aus West ist es sehr mild und die Nullgradgrenze steigt vorübergehend auf ca. 2100 m. Gegen Abend beginnt es von Nordwesten her erneut zu schneien. Dazu starker bis stürmischer Wind aus Sektor West. Die Lawinengefahr kann weiter ansteigen.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

